

Olsztyn (Allenstein)

Entfernung von Talty: ca. 82 km

Geschichte:

Die Burg wurde im Jahr 1346 erbaut. Daneben entstand eine Siedlung, die 1353 das Stadtrecht erhielt. Der Ort wurde noch vor Ende des 14. Jh. mit einer Wehrmauer mit 3 Toren umgeben. Den Mittelpunkt des Ortes bildete der quadratische Marktplatz.

Allenstein wurde oft von Bränden und Seuchen heimgesucht. Im Jahr 1624 wurden viele Bewohner von der Pest dahingerafft und 1709/11 wurde fast die ganz Einwohnerschaft durch die Pest ausgerottet. Im Jahr 1772, nach der ersten Teilung Polens durch Preußen, Rußland und Österreich, lebten hier nur noch 1.770 Menschen.

Im Jahr 1873 erhielt A. durch den Bau der Bahnstrecke Thorn-Insterburg Anschluss an das Eisenbahnnetz.

Heute:

ca. 180.000 Einwohner

Olsztyn ist ein Zentrum für Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft und Touristik. 1950 wurde eine Landwirtschaftshochschule gegründet. Seit 1963 hat das Institut für Wissenschaftliche Forschungen hier seinen Sitz. Außerdem gibt es neben vielen Theatern ein Museum und ein Planetarium mit einem astronomischen Observatorium.

Der größte Industriebetrieb ist eine Reifenfabrik.



Die Fußgängerzone in der Altstadt

Sehenswürdigkeiten:

Burg/Schloss: erbaut von 1346 bis 1353. Hier lebte in den Jahren 1516/21 Nikolaus Kopernikus. Er verwaltete, mit einer kurzen Unterbrechung, das Gut des Ermländer Domkapitel. In den Räumen des Erdgeschosses vom Nordflügel sowie in den Palaisräumen ist das Museum von Ermland und Masuren untergebracht. Auf dem Schlosshof findet man einen restaurierten Brunnen und eine preussische Skulptur.

Evangelische Kirche: erbaut 1877 im neugotischen Stil.

Altes Rathaus: wurde 1623/24 anstelle des abgebrannten gotischen Rathauses errichtet. In den Jahren 1859 baute man den Northwest- und 1927/28 den Nordostflügel an. Nach der Zerstörung im Krieg wurde es 1946/49 wieder aufgebaut. Heute befinden sich hier Bibliothek mit Lese-raum und das Standesamt.

Pfarrkirche St. Jakobi der Ältere: 3-schiffiger Gotikbau aus der 2. Hälfte des 14. Jh., der Turm wurde im 16. Jh. erneuert. 1712 wurden beiderseits des Turmes zwei weitere Kapellen angefügt. Im Krieg verlor sie einen Teil der wertvollen Inneneinrichtung.



Das Rathaus in Olsztyn

Hohe Tor: einziges erhaltenes Tor der Stadtmauer aus dem 14. Jh. Wurde als Waffenarsenal und ab 1858 bis 1898 als Gefängnis genutzt. Heute beinhaltet es Gästezimmer.

Altstadt: Der Marktplatz in der Altstadt = Stare Miasto ist von barocken Laubenhäusern umgeben, an denen zum Teil Abbildungen von masurischen Dichtern und Musikern zu sehen sind.